

## Seite

## Inhaltsverzeichnis

- 1ff Vorbemerkungen — Auflistung der religionswiss. Lehrveranstaltungen: gegliedert nach Vorlesungen, Proseminar, Seminare, Übungen
- 12 Schlüsselqualifikationen (SQ-Credits)
- 13 Importe: Übersicht zu den Wahlmöglichkeiten im Studienjahr 08/09
- 14 Übersicht nach BAMA-Fächern (RW, WuN, EvRel) und Studienjahren (!)
- 15 LV-Wahl für Theologie-Prüfung über eine „nichtchristliche Religion“
- 15 Planung für das WS 2009/10 in Religionswissenschaft
- 16–20 Abbildung der **neuen Modulbeschreibungen** in Religionswissenschaft

**Achtung: Nummerierung der SK-Module hat sich geändert** ← 27.4.09

### Vorbemerkungen

1) Ab sofort wird das Lehrangebot der Religionswissenschaft durch jeweils ca. 2-3 LV pro Semester durch *zus. Lehrangebote aus der Theol. Fakultät* bereichert (neben den ohnehin angebotenen Importen). Im SS 09 werden hierzu **drei** Lehrveranstaltungen aus dem Bereich *Neues Testament* für die Studierenden des Fachs RW und WuN angeboten (s.u.).

2) Außerdem wird im **SS** eine spezielle Übung zur *religionsbezogenen Feldforschung* angeboten, die allen RW-Studierenden empfohlen wird (im Rahmen des BA-Programms als Schlüsselqualifikationen zu verbuchen) und wichtige SQ vermittelt. – eine analoges Angebot ist die Lehrveranstaltung von Sander-Gaiser, die der religionsbezogenen Bildungsthematik gewidmet ist (z.B. Erwachsenenbildung etc.)

3) **Achtung:** Im SS wird das Lehrangebot durch eine **zusätzliche Lehrkraft, Frau Dr. Heitmann**, ergänzt, die mit Ihren **Asien- und Indienkompetenzen fünf zusätzliche Lehrveranstaltungen** halten wird (finanziert aus Studienbeiträgen der Phil. Fakultät). Hierzu wird u.a. ein **eigenes Modul** nur für dieses Semester bereitgestellt, das als Äquivalent für eines der sonst. Wahlpflichtmodule in Religionswissenschaft (sog. Importmodule) gewählt werden kann, sowie eine **Einführung ins Páli** für ReligionswissenschaftlerInnen (SQ-Bereich)

NEU

**S:** Raum und Bild in Indien: Religion im Spiegel von Kunst und Architektur — **Mi 14–16**

**S:** Erlösungsvorstellungen indischer Religionen (Hind., Buddhismus, Jainismus) — **Do 12–14** (beide wählbar im neuen Modul B.RelW.10)

**Ü:** Einführung ins Páli für ReligionswissenschaftlerInnen (SQ) — **Mi 16–18** (wählbar im SQ-Modul SK.RelW.01 „Sprachen und Methoden“)

**VL:** Indische Philosophie von den Anfängen bis ins 10. Jhdt. (1h) — **Do 9–10**

**Ü:** Der Tibetische Buddhismus von den Anfängen bis zur Gegenwart — **Do 16–18** (beide wählbar im neuen Modul B.RelW.09)

⇒ **vgl. auch die ausführlichen Modulbeschreibungen am Ende dieser Datei ...**

4) Es gibt ab sofort **zwei neue Wahlpflichtmodule**, denen im SS 09 auch bereits die Lehrveranstaltungen von Frau Heitmann zugeordnet wurden (vgl. die ausführliche Beschreibung am Ende der Datei). Diese Module können gleichberechtigt mit den anderen Wahlpflichtmodulen des zweiten und dritten Studienjahrs gewählt werden; die offizielle Genehmigung der neuen PO und StO erfolgt parallel in diesem Semester... Außerdem wurden auch **drei neue Schlüsselqualifikationsmodule** entworfen, in denen jeweils SQ-relevante Lehrangebote von Lehraufträgen abgebildet werden (und deren Beschreibungen ebenfalls am Ende der Datei aufgeführt werden).

NEU

## Lehrveranstaltungen im Fach Religionswissenschaft

### Sommersemester 2009

### Vorbesprechung

aller Lehrveranstaltungen am **Di 14.4. 10–12 Uhr, Raum 01.136** (Theo)  
(mit anssl. Info für Studienanfänger und Wechsler, sowie Beratung bei Überschneidungen)

### Vorlesungen

**Vorbemerkung:** Im SS werden diesmal **zwei** Vorlesungen angeboten, die jeweils als Alternativen für die SS-Vorlesungen im Rahmen der Pflicht-Aufbaumodule für Relwiss. und WuN gewählt werden können (RW ohne Klausur). – Die **weiteren, zusätzlichen** Vorlesungen von Herrn Becker und Frau Heitmann können entweder als Alternative für die historische VL im kommenden WS 09/10 belegt werden (dann aber für RW mit entsprechend vorgezogener Abschlussklausur für das Relwiss. Aufbaumodul Modul I oder II), oder sie können in dem neuen Wahlpflichtmodul B.RelW.09 verbucht werden.

### VL: Kulturtheorien (Bendix, Lipp, Schmid-Lauber)

Do 10–12

→ **plus obligat. Tutorium:** vorauss. 2 Termine zur Auswahl  
(wer im WS nicht an der KAEE-VL teilgenommen hat, muss das Tutorium belegen → wichtige Voraussetzung zum Bestehen der Klausur)

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im KAEE-Importmodul für BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)

→ Nähere Informationen erhalten Sie im KAEE-Lehrangebot bzw. in der Einführung zur VL

### VL: Der Koran im Spannungsfeld von Judentum und Christentum (Schmitz)

Mo 12–14

Modulverwendbarkeit:

- Wählbar im „Aufbaumodul I RW“ B.RelW.04, BA-Religionswissenschaft (2. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul II RW“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2. Jahr)
- Wählbar im „Interdisz. Modul“ B.EvRel.10 für Ev.Religion anstelle der VL im WS
- Wählbar im Mastermodul "Fachwissenschaftliche Vertiefung" M.EvRel.02, MA-Education (EvReligion) (1. Jahr), und zwar in Kombination mit HS "Bilder von Juden und Judentum im Neuen Testament" Nr. 400426 von Herrn Reinbold

Der Koran bietet demjenigen, der nicht in einer islamischen Kultur aufgewachsen ist, ein schwer zugängliches Buch: Geschichten setzten ein, werden aber nicht fortge-

führt, kurze Anmerkungen verweisen auf einen komplexen Vorgang, eine Ordnung der Themen lässt sich nur selten finden. Auch wenn einem Christen oder Juden viele der Geschichten und Themen vertraut sind, erscheinen sie doch in einer sehr anderen Form, als es er gewohnt ist. Doch auch für Muslime ist der Koran in seinem Aufbau und Inhalt zumeist nicht leicht zugänglich.

Diese Vorlesung zeigt die jüdischen und christlichen Beziehungen des Korans auf, erläutert diesen religionsgeschichtlichen Hintergrund, stellt Ordnungsmuster für den Korans zusammen und leitet zum Verständnis des Inhalts für die damalige Zeit über. Schließlich werden zu einzelnen Bereichen interreligiöse Verständigungsmöglichkeiten für die Gegenwart aufgezeigt und auf Gefahren des (allzu häufigen) Missverständnisses verwiesen.

Aufgrund dieser Anlage ist die Vorlesung für Studierende der Religionswissenschaft und Theologie ebenso geeignet wie für alle, die sich in wissenschaftlicher Weise für den Koran interessieren.

**Lit.:** Als Literatur sind selbstverständlich die Koranübersetzungen (oder im Idealfall das Original) empfohlen; auf die jeweiligen Stärken von Koranübersetzungen wird im Lauf der Vorlesung verwiesen. – Vgl. ferner: Heinrich Speyer, Die biblischen Erzählungen im Qoran, Hildesheim 1988.

## VL: Zwischen Religionskritik und Sympathie für den *homo religiosus*: Einführung in die Geschichte der Religionsforschung (Grünschloß)

Mi 10–12

Modulverwendbarkeit:

- Wählbar im „Aufbaumodul I RW“ B.RelW.04, BA-Religionswissenschaft (2. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul II RW“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im „SQ-Modul“ SQ2 (Theoriebildung)
- Wählbar im Master of Education Modul M.EvRel.02 (in Kombination mit Seminar über Kant, Religionskritik)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Religionswissenschaft sowie ihrer Vorläufer. Eingesetzt wird daher bei manchen Religionstheorien der Vorsokratiker, deren paradigmatische Thesen über die Funktion und Entstehung von Religion auch in neuzeitlichen Religionstheorien wieder auftauchen. Als Disziplingeschichtlicher Überblick konzipiert, vermittelt die Lehrveranstaltung zugleich eine Einführung in die typischen Probleme einer kontrolliert-wissenschaftlichen Herangehensweise an die Religionsthematik. Historisch oszillierten die Ansätze meist zwischen religionskritischer *Erklärung* religiöser Sachverhalte und latentem oder empathischem Schulterschluss mit dem religiösen Selbstverständnis religiöser Binnenperspektiven.

Literatur:

- Axel Michaels, Klassiker der Religionswissenschaft, 1997.
- Hans G. Kippenberg, Die Entdeckung der Religionsgeschichte, 1997.

## VL: Umwelt des Neuen Testaments (Becker)

Fr. 10:30–12:00

- Wählbar im Vorausgriff auf das „Aufbaumodul II RW“ B.RelW.05, BA-RewIW (3. Jahr) **plus Klausur** (ersetzt dann die RW-VL im WS)
- **Wählbar im neuen Modul „Erweiterung religionsgesch. Kompetenzen“ B.RelW.09**
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im „Ausweichmodul“ B.RelW.02, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)

Aus dem umfangreichen Stoff einer "Umwelt des Neuen Testaments" werden in dieser Vorlesung zwei ausgewählte Themen behandelt: 1. die Organisation der Polis und das Alltagsleben in der römischen Kaiserzeit, 2. Jerusalem und die religiösen Strömungen im Judentum vor und nach 70.

## VL: Geschichte der indischen Philosophie (Grünschloß durch Heitmann)

NEU

Do. 09:00–10:00

- **Wählbar im neuen Modul „Erweiterung religionsgesch. Kompetenzen“ B.RelW.09**
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)

Eine umfassende Darstellung der indischen Philosophie von ihren Anfängen bis zur nachklassischen Zeit (10. Jhd.) wird den Ursprüngen, dem Wandel und den Neuerungen Indiens nachspüren. Hierbei wird die abendländische Befassung mit indischer Philosophie berücksichtigt. Zur Schilderung der einzelnen Lehren, vom Veda zu den Klassikern nachchristlicher Zeit, fließen reichlich Quellenangaben ein, die die Ideen in den Schriften Indiens verorten und ihre Bezüge zur indischen religiösen Welt zeigen.

Literatur: Erich Frauwallner: *Indische Philosophie*. Bd. I-II. Salzburg 1953-1956.

## Proseminar

### Syst. Pros: Einf. in die Religionswissenschaft (Heinrich)

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im "Syst. Basismodul: Religionswissenschaft" RelW.03, BA-Relwiss. (1. Jahr) zusammen mit dem zum Modul gehörigen „Terminologiekurs“ (siehe dort)
- Wählbar (als syst. LV) im „Aufbaumodul“ B.RelW.101 im BA-Werte & Normen (2. Jahr)

Das Proseminar bietet eine Einführung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und "klassische" Ansätze der Religionswissenschaft. Für Studierende der Religionswissenschaft ist diese Veranstaltung obligatorisch gepaart mit dem "Terminologiekurs" (→ Übungen).

Für B.RelW.03 Essay späteste Abgabe 27.11.2009

Dieses systematische Proseminar ist für alle Studierenden im Fach Religionswissenschaft obligatorisch.

## Tutorium zum syst. Proseminar Mi 16–18 T 0.136

Wahlfrei, aber empfehlenswert, da die hier stattfindende Nachbesprechung und Vertiefung der Inhalte große Teile der privaten „workload“ abnimmt.

### Seminare

#### Raum und Bild in Indien: Religion im Spiegel von Kunst und Architektur (Heitmann)

Mi 14–16

- Wählbar im *neuen* Modul „Erweiterung religionswiss. Kompetenzen“ B.RelW.10
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)

Der Mensch hat sich seine Bilder geschaffen und diese Bilder erzählen auch von seinem Glauben. In diesem Seminar werden historische Stätten indischer Religionen, des Buddhismus, Hinduismus, der Jainas und anderer lokaler, aufgesucht, um ihren Glaubensinhalten nachzugehen. Hierbei werden nicht nur die innere Chronologie der Entwicklungsgeschichte religiöser Monumente und die zeitübergreifene Tradierung von Mythen, die sich in Skulptur, Fresko und Tempelornament erhalten haben, berücksichtigt, sondern auch die wechselseitige Beeinflussung von Schrift, Bild und Architektur wird mit in die Interpretation einbezogen. Ziel der Veranstaltung ist es, mit einem kulturhermeneutischen Ansatz der Entwicklung religiöser Vorstellung Indiens nachzugehen.

#### Literatur:

- Heinrich Gerhard Franz: *Das alte Indien*. Geschichte und Kultur des indischen Subkontinents. München 1990.
- Karten: <http://dsal.uchicago.edu/reference/schwartzberg/>
- Bilder: 1.) <http://kaladarshan.arts.ohio-state.edu/>  
2.) <http://dsal.uchicago.edu/images/aais>

#### Erlösungsvorstellungen indischer Religionen: Hinduismus, Buddhismus, Jainismus (Heitmann)

Mi 12–14

- Wählbar im *neuen* Modul „Erweiterung religionswiss. Kompetenzen“ B.RelW.10
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)

Die kulturelle Größe Indiens zeigt sich in ihren jahrhunderte alten, die heutige Weltkultur bestimmenden Religionen, Buddhismus, Hinduismus und Jainismus. Einheit in der Vielfalt existierten in Indien im Wechselspiel nationaler

Identität und religiöser Identifikationen. In dieser Veranstaltung werden Indiens religionsgeschichtliche Erlösungsvorstellungen betrachtet, angefangen mit jenen der vedischen Zeit (c. 1700 v.Z.), der historischen Zeit des Buddha, der Jainas sowie der Vorstellungen, die im Hinduismus lebten und leben. Dabei werden auch die modernen Bewegungen des Yoga, Äyurveda usw., die außerhalb Indiens, z.B. in Europa und Amerika, entstanden, thematisiert. Gegenstand der Beschäftigung werden die an einen Gottesbegriff o.ä. gekoppelten Erlösungsvorstellungen sein, ihre Einflüsse in den religiösen Monumenten Indiens, auf die Lebensstadien und Übergangsrituale der Menschen und auf Praktiken und Riten ihres Glaubens.

#### Literatur:

- Axel Michaels: *Der Hinduismus*. Geschichte und Gegenwart. München 1998.
- S. Mittal/G. Thursby: *Religions of South Asia*. New York 2006.
- Jan Gonda, J.: *Die Religionen Indiens*. Bd. I-II. Stuttgart 1960, 1963.
- Andre Bareau, A. et al.: *Die Religionen Indiens*. Bd. III. Stuttgart 1964.

#### Mystik – religionsübergreifend und religionsverbindend? (Sander-Gaiser)

Fr 14–16

- Wählbar im Mastermodul "Fachwissenschaftliche Vertiefung" M.EvRel.02, MA-Education (EvReligion) (1. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle relw. Themen“ im BA Religionswissenschaft
- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktfach studieren)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Für M.EvRel.02 in Kombination mit Hauptseminar "Der Geist Gottes" von Herrn Spieckermann und Herrn Feldmeier.

In allen Weltreligionen gibt es mystische Traditionen. Oftmals wurden und werden ihre Vertreter von den Repräsentanten der etablierten Religionen geächtet. Mystische Traditionen haben recht unterschiedliche Ausdrucksformen. Allen gemeinsam ist, dass sie die Erfahrung der höchsten Wirklichkeit in den Mittelpunkt stellen. Ist diese Erfahrung ein religionsübergreifendes und religionsverbindendes Element? Gibt es hier eine Basis für die Verständigung zwischen den Religionen? Im Seminar lernen wir mystische Konzeptionen kennen. Wir werfen auch einen Blick auf mystische Elemente in der populären Kultur. Weil Mystik nicht nur aus Schriften gelernt werden kann, ist die Teilnahme an einem Meditationswochenende geplant (voraussichtlich bei Williges Jäger).

#### Psychology of Religion (Grünschloß) Mo 10–12

- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktfach studieren)
- **Wählbar als SQ-Modul SK.RelW.03 „Interdisziplinäre Perspektiven“**
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle relw. Themen“ im BA Religionswissenschaft

This course will be held in English. It is designed as an introduction to the major perspectives, issues and research paradigms in the academic field called “psychology of religion”. During the last decades, this field of study was strongly represented in the Anglophone world. A common reading assignment for the overall classroom work will be defined at the beginning of the course: e.g., *one* accessible “Introduction” to the field, or passages thereof (cf. literature below). Additional readings and oral presentations will be arranged according to specific topics of interest. Since the term “psychology of religion” can also be understood as “psychological concepts within religion(s)”, there will be at least one or two sessions on such “religious concepts of psychology” (e.g. Buddhist Psychology, traditional religious concepts of mental healing etc.). – The particular language setting of this course might also be attractive for students who are planning to study abroad at some point of time.

#### Lit.:

- St.A. Vyse, *Believing in Magic. The Psychology of Superstition*. New York 1999 (dt. als *Psychologie des Aberglaubens*. Basel/Berlin 1999.)
- D.M. Wulff, *Psychology of Religion, Classic and Contemporary*. New York 1997
- R.W. Hood etc. (eds), *The Psychology of Religion. An Empirical Approach*. New York/London 1996.
- K.I. Pargament, *The Psychology of Religion and Coping. Theory, Research, Practice*. New York/London 1997.
- J. Forsyth, *Psychological Theories of Religion*. Upper Saddle River (NJ) 2003.
- A.R. Fuller, *Psychology and Religion: Eight points of view*. (3<sup>rd</sup> ed.) Lanham 1994.
- Argyle, *Psychology of Religion: An Introduction*. London etc. 2000.
- B. Grom, *Religionspsychologie*. München/Göttingen 1992.
- Chr. Henning, S. Murken, E. Nestler, *Einführung in die Religionspsychologie*. Paderborn 2003.
- M. Utsch, *Religionspsychologie. Voraussetzungen, Grundlagen, Forschungsüberblick*. Stuttgart 1998.
- P.DeSilva, *An Introduction to Buddhist Psychology*. Lanham 2000.
- S.Kakar, *Shamans, Maystics and Doctors: A Psychological Inquiry into India and its Healing Traditions*. Chicago 1991.

#### Bemerkungen:

Neben Grundkenntnissen in Religionswissenschaft wird lediglich die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf Englisch mit (vorwiegend) englischsprachiger Literatur auseinanderzusetzen – d.h. im Klartext: *Classroom discussions and oral presentations („Referate“) will be held in English.*

## Religion(wissenschaft) in Bildungsprozessen (Sander-Gaiser)

Do 14–16

- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktfach studieren)

- Wählbar als SQ-Modul B.RelW.SQ 3 „Interdisziplinäre Perspektiven“
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle relw. Themen“ im BA Religionswissenschaft

Wer Religionswissenschaft studiert, sollte seine Kenntnisse auch in unterschiedlichsten Bildungsszenarien einbringen können. Zu denken ist dabei etwa an Tätigkeiten in Akademien, Fort- und Weiterbildungen, Vereinen, Nachbarschaftsorganisationen, Entwicklungshilfeprojekten, Kinder- und Jugendarbeit oder EU-Bildungsprojekten wie z.B. den "Lernenden Regionen" ("learning regions").

Im Seminar erarbeiten wir grundlegende pädagogische Kenntnisse für das Lernen mit Erwachsenen und Jugendlichen. Wir üben miteinander verschiedene Lern-, Arbeits-, Moderations- und Präsentations-/Instruktionsformen ein, die sich – übergreifend – in verschiedenen Bildungsszenarien einsetzen lassen.

## Ursprungsmythen und Wandersagen der Azteken (Grünschloß, Whittaker)

Mo 14–16

- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktfach studieren)
- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul II RW“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)

Das Seminar wird sich einigen ausgewählten Schöpfungs-, Urstands- und Ursprungsmythen der Azteken widmen, die sich – wie oft bei mythischen Überlieferungen – zwar durchaus vergleichen, aber selten einfach zur Deckung bringen lassen. Dabei werden auch die klassischen „Wandersagen“ über die legendäre Herkunft der Azteken, z.B. aus dem mythischen Aztlan näher untersucht. Insgesamt entsteht ein an alten Dokumenten orientierter Einblick in das religiöse Geschichtsbild der Azteken und die Schöpfungsvorstellungen ihrer zerstörten Religionskultur. Ein vergleichender Blick auf analoge Mythen anderer Religionen wird voraussichtlich am Ende des Seminars stehen.

**Lit.:** A.Eschmann, *Das religiöse Geschichtsbild der Azteken*, 1976; W.Lehmann, *Geschichte der Azteken: Codex Aubin*, 1937; D. Carrasco & S. Sessions (ed), *Cave, City, and Eagle's Nest: An Interpretive Journey Through the Mapa de Cuauhtinchan No. 2*, 2007; W.Krickeberg, *Märchen der Azteken und Inkaperuaner*, Maya und Muisca, 1968.

## Bilder von Juden und Judentum im Neuen Testament (Reinbold)

Fr. 10–12

- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktfach studieren)

- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul II RW“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)

Wer das Neue Testament liest, liest immer auch Texte über Juden und Judentum. Wer als Lehrer/in, Pastor/in oder in der Wissenschaft über das Neue Testament spricht, spricht immer auch über Juden und Judentum, sei es ausdrücklich, sei es zwischen den Zeilen. Doch wer sind die sogenannten "Juden" in neutestamentlicher Zeit? Was heißt "Judentum", griechisch: *Judaismós*, seinerzeit? Und wie sind die durchaus unterschiedlichen Portraits von Juden und Judentum im Neuen Testament zu verstehen und zu beurteilen? Eine sorgfältige Klärung dieser für das Verständnis des Neuen Testaments und nicht zuletzt für das Selbstverständnis als Christ in einer multireligiösen Welt grundlegenden Fragen steht im Zentrum des Seminars.

Eine besondere Vorbereitung ist nicht nötig, die einschlägige Literatur wird im Seminar genannt werden.

## Die Präsenz fernöstlicher Religionen in den Schriften großer Physiker des 20. Jahrhunderts (Löhr)

Do. 14–18 (14-tägl.)

- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktstudien)
- Wählbar als SQ-Modul B.RelW.SQ 3 „Interdisziplinäre Perspektiven“
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle relw. Themen“ im BA Religionswissenschaft

## Übungen

### Terminologiekurs (Grünschloß)

Mi 8–9

- Pflicht im "Syst. Basismodul: Religionswissenschaft" RelW.03, BA-Religionswiss. (1. Jahr) zusammen mit dem zum Modul gehörigen „Syst. Proseminar“ (siehe dort)
- Pflicht im Basismodul "Religionswissenschaft" B.RelW.101, BA Werte und Normen (1. Jahr)
- Pflicht in "Kleines Basismodul: Religionswissenschaft" RelW.C01, BA-Modulpaket Religionswissenschaft (1. Jahr)

Aufgabe ist es, einige zentrale Begriffe der religionswissenschaftlichen Metasprache zu klären und zu ihrer selbstkritischen Verwendung anzuleiten. Es geht dabei v.a. um die Einsicht in die Probleme der Bestimmung und Abgrenzung sowie interkulturellen Anwendbarkeit religionsbezogener Terminologie. Pro Sitzung werden mindestens zwei Begriffe/Konzepte durch Kurzreferate vorgestellt und danach im Plenum besprochen. – Jede Sitzung dauert ca. 45-55 min (je nach Verlauf der Diskussion).

Der Terminologiekurs ist für die Studierenden im BA Religionswissenschaft zusammen mit dem syst. Pros. „Einführung in die Religionswissenschaft“ (SS) *obligatorisch* (Basismodul B.RelW 03), sowie für die BA-Studierenden in WuN (Basismodul B.RelW 101.2) – er steht darüber hinaus allen interessierten Studierenden offen.

## Einführung ins Pāli für ReligionswissenschaftlerInnen (Heitmann)

Mi 16–18

– Wählbar im SQ-Modul SQ1 „Sprachen und Methoden“

NEU

Zur Überlieferung buddhistischer Lehre bedienten sich die Buddhisten mehrerer Sprachen. Eine ihrer wichtigsten war und ist Pāli. Sie ist weit verbreitet in den Ländern des Theravāda-Buddhismus, in Thailand, Kambodscha, Laos und anderen. Auch die ersten Texte des Buddhismus, die in Deutschland gelesen und übersetzt wurden, gehören der Pāli-Tradition an. Angesichts der heutigen globalen Verbreitung des Buddhismus fördern grundlegende Kenntnisse dieser leicht erlernbaren Sprache das Verstehen der Lehre des Buddha.

Literatur:

- Rune E. A. Johansson: *Pāli Buddhist Texts - Explained to the Beginner*. [1973] Oxford 1977 (second revised and enlarged edition).

**Zusätzliche empfohlene Begleitlectüre:**

- Achim Fahs: *Grammatik des Pāli*. Leipzig 1985.
- Thoma Oberlies: *Pāli. A Grammar of the Language of the Theravāda Tipiṭaka*. Berlin/ New York 2001. (Indian Philology and South Asian Studies, Vol. 3)
- Charles Duroiselle: *A Practical Grammar of the Pāli Language*. 3. Auflage, 1997: [www.buddhanet.net/pdf\\_file/paligram.pdf](http://www.buddhanet.net/pdf_file/paligram.pdf)

## Der tibetische Buddhismus von den Anfängen bis zur Gegenwart (Heitmann)

Do 16–18

– Wählbar im *neuen* Modul „Erweiterung religionsgesch. Kompetenzen“ B.RelW.09

- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)

NEU

Was ist tibetisch am tibetischen Buddhismus? Ziel dieser Übung ist die Einführung in Tibet und seine Geschichte des Buddhismus. Nach einem ersten Überblick über die Ausbreitung der buddhistischen Lehre nach dem Tod des Buddha, wird das Augenmerk auf jene Entwicklungen gelegt, die den tibetischen Buddhismus prägten. Dabei kommen die frühe, vorbuddhistische Volksreligion zur Sprache und die späteren Meister aller tibetischen Traditionen. Diese Einführung zieht sowohl historische, soziologische, kulturhermeneutische wie auch inner-religiöse Aspekte heran, um den tibetischen Buddhismus zu verstehen. Aufgrund des brisanten Gegenwartsbezugs dieses Kulturvolkes und seiner Religion, wird auch die politische Frage Tibets angeschnitten.

Literatur:

- Regina und Michael von Brück: *Die Welt des tibetischen Buddhismus*. München 1996.
- Giuseppe Tucci: *Tibetan Painted Scrolls*. 3 Bde. Rom 1949.

## Religionsbezogene Feldforschung: Methoden und Beispiele ihrer praktischen Anwendung

### Mi 16–18

- Wählbar als SQ-Modul iSK.RelW.01 „Sprachen und Methoden“

Das Forschen "im Feld" ermöglicht ReligionswissenschaftlerInnen Einblicke in die gelebte Vielfalt religiöser Gegenwartskultur. Sehr oft liefert der Umgang mit Gläubigen und religiösen Praktikern für die Forschenden völlig neue Aspekte und Perspektiven auf ein scheinbar bekanntes und theoretisch durchdrungenes Phänomen. Diese Überraschungen und Erfahrungen machen Feldforschung zu einem Abenteuer, in welchem man sich mit Hilfe eines adäquaten, methodischen Rüstzeugs am sichersten bewegt. Die Übung bietet einen Überblick über Methoden, die bei der qualitativ-empirischen Erforschung von Kultur- und Sozialleben eingesetzt werden und reflektiert die Besonderheit dieses Vorgehens im Umgang mit religionsbezogenen Fragestellungen. Vorgestellt werden verschiedene Verfahren der qualitativen Datenerhebung wie Interviewtechniken und die umfassende Methode der teilnehmenden Beobachtung. Weiter werden Methoden zur Analyse, Auswertung und Präsentation der Forschungsergebnisse vermittelt. Zudem ist ein Exkurs zum Einsatz von Fotografie und Filmkamera als Ergänzung zum ethnographischen Forschungsprozess geplant. Anhand von Beispielen aus Feldforschungsberichten und Studien im religiösen Feld werden mögliche Probleme in den verschiedenen Phasen einer Feldforschung, sowie der geeignete Aufbau eines solchen Unternehmens diskutiert. Schließlich soll das erworbene, theoretische Handwerkszeug praktisch umgesetzt werden. Die Studierenden werden in Kleingruppen zu einem religionswissenschaftlich interessanten Feld eine überschaubare Fragestellung erarbeiten, eine geeignete Methode wählen und die in der Folge zu erhebenden Daten angemessen auswerten.

**Literatur** → siehe das ausführliche Verz. im UniVZ

### Die Väter und die Philosophie (Hirsch-Luipold, Sedlak) Mi 16–18

- Wählbar im Mastermodul "Fachliche Schwerpunktbildung" M.EvRel.01, MA-Education (EvReligion) (1. Jahr)
- Wählbar im „Vertiefungsmodul“ B.RelW.08 im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-Profil Schwerpunktfach studieren)
- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul II RW“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)

Die Übung bietet einen Einblick in die Auseinandersetzung und Verflechtungen zwischen Antiker Philosophie und Christentum im Spiegel ausgewählter Schriften aus den sog. Altkirchlichen „Vätern“, die sich dieser Auseinandersetzung in unterschiedlicher Weise gestellt haben.

### Heilige Mahlzeiten in den Religionen (Heinrich)

#### Do 16–18

- Wählbar im „Aufbaumodul RW“ B.RelW.102, BA-Werte und Normen (2.Jahr)

- Wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertiefungsmodul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle relw. Themen“ im BA Religionswissenschaft
- Wählbar im „Ausweichmodul“ B.RelW.02, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)

Das tägliche gemeinsame Mahl der Auserwählten („Electi“) spielte im Manichäismus eine zentrale Rolle im Erlösungsgeschehen. Das in der Nahrung eingeschlossene Licht sollte aus dem Gefängnis der Materie befreit und seine Rückkehr in das Licht reich ermöglicht werden. Auch in vielen anderen Religionen finden sich Vollzüge, in deren Rahmen regelmäßig Menschen zu bestimmten Anlässen, oft in besonderen Räumen oder an speziellen Orten zusammenkommen, um gemeinsam, nach festen Handlungsabläufen Nahrung zu sich zu nehmen. Dabei erscheint die Nahrungsaufnahme nicht als Selbstzweck, sondern eingebunden in das jeweilige religiöse Gesamtsystem. Sie repräsentiert in unterschiedlicher Intensität die mit allen Sinnen erfahrbare Verknüpfung von Weltbild, Heils- bzw. Erlösungsvorstellung, Gemeinschaft und ihrer kollektiven und individuellen Geschichte mit natürlichen Bedingungen und Grundlagen der Lebenswelt. Neben dem Manichäismus soll dem im Rahmen der Übung anhand von Zoroastrismus, Christentum, Judentum, Islam und je nach Interessenlage der Teilnehmer/innen anhand einer Auswahl anderer Religionen (z.B. Azteken, Maya, Candomblé, Umbanda, Maori, Shinto o.a.) nachgegangen werden.

Die Übung richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Überblickskenntnissen in der allgemeinen Religionsgeschichte.

#### Literatur:

Speiserituelle: Essen, Trinken, Sakralität. Hrsg. von Franz Theo Gottwald / Lothar Kolmer, Stuttgart 2005. Die Religionen und das Essen. Hrsg. von Perry Schmidt-Leukel, Kreuzlingen/München 2000. Eva Barlösius: Soziologie des Essens. Eine sozial- und kulturwissenschaftliche Einführung in die Ernährungsforschung, Weinheim/München 1999. Mahl und Repräsentation. Der Kult ums Essen. Hrsg. von Lothar Kolmer / Christian Rohr, Paderborn 2001. Kulturthema Essen. Hrsg. von Gerhard Neumann / Hans-Jürgen Teuteberg / Alois Wierlacher, Bd. 1: Ansichten und Problemfelder, Berlin 1993, Bd. 2: Essen und kulturelle Identität. Europäische Perspektiven, Berlin 1997.

#### Angebote in Schlüsselqualifikationen:

... neuerdings sind 3 verschiedene SQ-Modul-Slots wählbar (siehe am Ende)

- |  |                |
|--|----------------|
| - Religionsbezogene Feldforschung            | 3 Credits SQ 1 |
| - Psychology of Religion                     | 3 Credits SQ 3 |
| - Zwischen Religionskritik und Sympathie ... | 3 Credits SQ 2 |
| - Einführung ins Pāli                        | 3 Credits SQ 1 |
| - Religion(swiss.) in Bildungsprozessen      | 3 Credits SQ 3 |

## Wahlpflicht- und Importmodule im SS 09

### Grundlagen der islamischen Religion 1 (WS+SS)

**B.Ara.8** Vorlesung „Islamische Geschichte nach 1500“

→ bildet zusammen VL „Islamisches Recht“ (WS 07/08) das Importmodul „Islamische Religion 1“

### B.JudC.03 Grundlagen der jüdischen Religion (WS+SS):

S: Jüdische Feste und Gebräuche (Becker)

### B.Ind.8.1 Grundkonzeptionen indischer Religionen:

VL: Grundkonzeptionen indischer Religionen (Oberlies)

PS: Mythologien indischer Religionen (Oberlies)

**Neue Module B.RelW.09 und 10** → im SS 09: *Konkretionen zur Religionsgeschichte Indiens*

### B.Relw.09

VL: Indische Philosophie von den Anfängen bis ins 10. Jh. (Heitmann)

Ü: Der tibetische Buddhismus von den Anfängen bis zur Gegenwart (Heitmann)

### B.RelW.10

S: Raum und Bild in Indien: Religion im Spiegel von Kunst und Architektur (Heitmann)

S: Erlösungsvorstellungen indischer Religionen (Heitmann)

### B.EvRel.01.3 Einführung in die Bibel (WS+SS):

VL: Einführung in das Alte Testament (Schöpflin)

### B.EvRel.02.1 Kirchengeschichte im Überblick (WS+SS):

VL: Kirchengeschichte im Überblick II (Gemeinhardt)

### B.TheoC.05 Die Orthodoxen Kirchen (SS):

HS: Orthodoxe Kirchen (Tamcke)

### B.RelW.06: Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (WS+SS, aber auch in einem Semester abschließbar)

S: Mystik (Sander-Gaiser) wählbar

S: Psychology of Religion (Grünschloß) wählbar

Ü: Heilige Mahlzeiten (Heinrich) wählbar

## Übersicht über die Lehrveranstaltungen im WS nach Studiengängen und Fachsemestern

### RelW: (Pflicht-Module)

#### 2. Semester:

Systemat. Basismodul (Leistung: Essay zu einem syst. Thema im Anschluss an das Pros.)

1) Systemat. Pros. Einf. in die RelW → das Tutorium hierzu wird dringend empfohlen!

2) Ü: Terminologiekurs

VL: Kulturtheorien → mit Abschlussklausur und empfohlenem Tutorium speziell für RW-Studierende\* (Abschluss des KAEE-Importmoduls „Grundlagen der Kulturanthropologie und Kulturtheorie“)

\* wer im WS die KAEE-VL. Nicht besuchte, muss das Tutorium besuchen ...

#### 4. Semester:

VL: Zwischen Religionskritik ... (Grünschloß) oder Koran (Schmitz)

Beschließt das Aufbaumodul 1 – inkl. Bestehen der bereits erfolgten Klausur im WS 08/09 (Whittaker)

#### 6. Semester:

VL: Zwischen Religionskritik ... (Grünschloß) oder Koran (Schmitz)

Beschließt das Aufbaumodul 2 – inkl. Bestehen der bereits erfolgten Klausur im WS 08/09 (Whittaker)

### WuN:

#### 2. Semester:

Ü: Terminologiekurs (Leistung: Kurzreferat oder Essay)

→ beschließt das Basismodul für WuN in Kombination mit hist. PS und VL Einf. ins Christentum (beides im WS 07/08)

#### 4. Semester:

Aufbaumodul: VL: Grünschloß oder Schmitz sy .... oder Becker hist

Wählbar sind hier alle o.a. Seminare und Übungen inkl.

Pros: Syst. Roseminar: Einf. in die RelW

→ je 1 rel.gesch. und 1 syst.rel.wiss. LV sollte frei gewählt werden mit anschließender (in der Regel) mündl. Prüfung über beide (oder auch gesplittet in eine Klausur und eine mdl. Prüfung o.ä.)

→ ebenfalls wählbar hierfür sind aus dem Lehrangebot der Theologie:

PS: Argument Ethik (Anselm)

VL: Themen und Tendenzen der Ethik nach 1945 (Anselm) zu empfehlen!

#### 6. Semester:

Vertiefungsmodul: hier sind ebenfalls alle o.a. Seminare und ggfs. auch Übungen wählbar

→ ebenfalls wählbar hierfür (Vertiefungsmodul) sind aus dem Lehrangebot der Theologie:

PS: Argument Ethik (Anselm)

VL: Ethik (Anselm)

### EvRel: (B.A. + M.A.)

➤ VL Koran (Schmitz) → wählbar im Modul B.EvRel 10 und im M.EvRel 02

- VL Zwischen Religionskritik ... (Grünschloß) → wählbar im Modul M.EvRel 02
- S Mystik (Sander-Gaiser) → wählbar im Modul M.EvRel 02

**Theologie-Prüfung**

**Religiosicum (mdl. Prüfung über „lebende nichtchristliche Religion“)**

- VL Koran (Schmitz)
- S Erlösungsvorstellungen indischer Religionen (Heitmann)
- Ü Tibetischer Buddhismus (Heitmann)
- Evtl. könnten nach Rücksprache mit dem jew. Kirchlichen Prüfungsamt auch das „Mystik“-Seminar und oder die Übung „Heilige Mahlzeiten“ gewählt werden, wenn die Prüfung über eine „nichtchristliche Religion“ abgehalten wird (die Azteken scheiden aus, da es sich hier nicht um eine „lebende“ Religion i.S. der Prüfungsordnung handelt)

**Planung für das WS 2009/10**

Ü Einführung ins wiss. Arbeiten	N.N.
P (B.A.) Hist. Proseminar: Einf. In die Religionsgeschichte (Kurs A + B)	Heinrich
V Einführung ins Christentum	Wegner/Heinrich
Ü (B.A.) Lektürekurs Heilige Schriften: Hinduismus	Grünschloß
V (B.A./M.A.) Neue Religionen und neureligiöse Bewegungen	Grünschloß
S (M.A.) Das Heilige (M.A.)	Grünschloß
S (M.A.) Religion in der Region	Grünschloß
S (SQ1, BA/MA ) Medienkunde zum Thema Religionen	Sander-Gaiser
S (BA/MA) Judentum und Christentum	Sander-Gaiser
Ü (BA/MA) Feministische muslimische Theologinnen in Deutschland	Kaweh
6 x weitere LV durch neue LfbA-Lehrkraft	N.N.
bis zu 2 x weitere LV aus dem Lehrangebot der Theol. Fakultät	N.N.

**Neue Module im BA-Fach Religionswissenschaft; wählbar im SS 09**  
(Genehmigung erfolgt im SS, dann auch Anmeldung offiziell möglich):

**A. Zu den Wahlpflichtmodulen des 2. Und 3. Studienjahr kommen die beiden neuen Module B.RelW.09 und B.Relw.10 hinzu ...**  
(formal identisch; 09 = rel.geschichtlich, 10 = rel.wissenschaftlich akzentuiert)

**NEU**

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang - Studienfach „Religionswissenschaft“ <b>B.RelW.09 „Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Erweiterung der religionshistorischen und empirischen Kenntnisse, besonders auch im Rahmen zusätzlicher Lehrangebote (aktuelle <i>Lehraufträge</i> innerhalb der Abt. Religionswissenschaft und/oder zusätzliche aktuelle <i>Lehrimporte</i> aus anderen kulturwissenschaftlichen Fächern je nach Verfügbarkeit)  Kompetenzen: vorhandene religionsgeschichtliche Kenntnisse an anhand ausgewählter Themen erweitern und diese religiösen Gestaltungen in ihrem jeweiligen Kontext einordnen können (Überprüfung dieser Kompetenzen durch eine mdl. Prüfung und eine ausgearbeitete Referatpräsentation)  <i>Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen eines gesamten Studienjahrs informieren aktuelle Ausgänge in der Abt. Religionswissenschaft</i>	<b>Modulumfang</b>  6 C / 4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Religionsgesch. VL, Seminar oder Übung 2. Religionsgesch. Seminar oder Übung Modulprüfungen: 1 mdl. Prüfung (20 min) und 1 ausgearbeitetes Referat (ca. 30 min / 10S.)	<b>SWS einzeln</b>  2 SWS 2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.RelW.01
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Religionswissenschaft“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Religionswissenschaft“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Je nach Lehrangebot, semesterweise	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andreas Grünschloß	

**NEU**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang - Studienfach „Religionswissenschaft“ <b>B.RelW.10 „Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Erweiterung der systematisch-religionswissenschaftlichen, methodischen und disziplingeschichtlichen Kenntnisse, besonders auch im Rahmen zusätzlicher Lehrangebote (aktuelle <i>Lehraufträge</i> innerhalb der Abt. Religionswissenschaft und/oder zusätzliche aktuelle <i>Lehrimporte</i> aus anderen kulturwissenschaftlichen Fächern je nach Verfügbarkeit)  Kompetenzen: vorhandene religionswissenschaftliche Kenntnisse sowie systematisch-analytische und methodische Fähigkeiten erweitern und anhand ausgewählter Themen anwenden können (Überprüfung dieser Kompetenzen durch eine mdl. Prüfung und eine ausgearbeitete Referatpräsentation)  <i>Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen eines gesamten Studienjahrs informieren aktuelle Aushänge in der Abt. Religionswissenschaft</i>	<b>Modulumfang</b>  6 C / 4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
1. Systematisch-religionswiss. VL, Seminar oder Übung 2. Systematisch-religionswiss. Seminar oder Übung Modulprüfungen: 1 mdl. Prüfung (20 min) und 1 ausgearbeitetes Referat (ca. 30 min / 10S.)	<b>SWS einzeln</b>  2 SWS 2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.RelW.01
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Religionswissenschaft“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Religionswissenschaft“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b> Je nach Lehrangebot, semesterweise	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andreas Grünschloß	

**B. Ab sofort stehen drei Wahlmodule SK.RelW.01...3 im Schlüsselqualifikationsbereich zur Verfügung, die je nach Verfügbarkeit belegt werden können ... (formal gleich, nur unterschiedliche inhaltliche Akzentsetzung)**

**NEU**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang - Studienfach „Religionswissenschaft“ <b>SK.RelW.01 „Schlüsselqualifikationen I: Sprachen und Methoden“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Methodische Schlüsselkompetenzen für Religionswissenschaft: z.B. Sprachkurse (Erwerb von philologischen Quellenkompetenzen) oder Übung in speziellen Forschungsmethoden (qualitative Methoden, Textanalyse, Exegese und Hermeneutik)  Anm.: Das Modul wird je nach Lehrangebot bereitgestellt Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abt. Religionswissenschaft.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90  Präsenzzeit in h: 28  Selbststudium in h: 62
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
Vorlesung, Seminar oder Übung Modulprüfung: Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten); alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden	<b>SWS einzeln</b>  2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.RelW.01
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Religionswissenschaft“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Religionswissenschaft“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b> Je nach Lehrangebot, semesterweise	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andreas Grünschloß	

**NEU**

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang - Studienfach „Religionswissenschaft“ <b>SK.RelW.02 „Schlüsselqualifikationen II: Theoriebildung“</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Theoretische Schlüsselkompetenzen für Religionswissenschaft: Erwerb von Grundkenntnissen in Sozial- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung, Religionsgeographie, Religionsästhetik, Komparatistik, Wissenschaftsgeschichte  <i>Anm.:                  Das Modul wird je nach Lehrangebot bereitgestellt                  Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abt. Religionswissenschaft.</i>	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90  Präsenzzeit in h: 28  Selbststudium in h: 62		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                     Vorlesung, Seminar oder Übung                       Modulprüfung:                      Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten);                      alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">                     2 SWS                 </td> </tr> </table>		Vorlesung, Seminar oder Übung  Modulprüfung: Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten); alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden	2 SWS
Vorlesung, Seminar oder Übung  Modulprüfung: Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten); alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden	2 SWS		
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.RelW.01		
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Religionswissenschaft“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Religionswissenschaft“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Je nach Lehrangebot, semesterweise	<b>Dauer</b> ein Semester		
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andreas Grünshloß			

**NEU**

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang - Studienfach „Religionswissenschaft“ <b>SK.RelW.03 „Schlüsselqualifikationen III: Interdisziplinäre Perspektiven“</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Disziplinübergreifende Schlüsselkompetenzen für Religionswissenschaft Z.B. interdisziplinäre Bezüge zur Religionsthematik verstehen und erläutern können (z.B. Sexualität/Gender und Religion, Religion und Recht, Religion und Ernährung, Religion und Medizin, Religion im Museum, u.ä.)  <i>Anm.:                  Das Modul wird je nach Lehrangebot bereitgestellt                  Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abt. Religionswissenschaft.</i>	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90  Präsenzzeit in h: 28  Selbststudium in h: 62		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                     Vorlesung, Seminar oder Übung                       Modulprüfung:                      Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten);                      alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">                     2 SWS                 </td> </tr> </table>		Vorlesung, Seminar oder Übung  Modulprüfung: Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten); alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden	2 SWS
Vorlesung, Seminar oder Übung  Modulprüfung: Referat (ca. 20 min) oder Essay (max. 8 Seiten); alternativ kann u.U. eine Klausur (90 min) angeboten werden	2 SWS		
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.RelW.01		
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Religionswissenschaft“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Religionswissenschaft“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Je nach Lehrangebot, semesterweise	<b>Dauer</b> ein Semester		
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andreas Grünshloß			